

1 Antragstellerin: Jusos Würzburg
2 Adressat*innen: Bezirkskonferenz der Jusos Unterfranken, Landeskonferenz der Jusos Bayern,
3 Bundeskongress der Jusos, SPD-Stadtparteitag, SPD-Bezirksparteitag, SPD-Landesparteitag, SPD-
4 Bundesparteitag

5
6 **Keine Auszubildenden ohne Vergütung – Leistung von Menschen mit Behinderung anerkennen**

7
8 In Deutschland gibt es ca. 170.000 Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen. Wie alle
9 anderen in diesem Alter, stehen auch sie vor dem Einstieg ins Berufsleben. Nicht allen gelingt dabei
10 der direkte und eigenständige Weg in eine Ausbildung.

11 Es herrschen einerseits noch immer vielfältige Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen
12 und andererseits besteht tatsächlich in gewissen Fällen auch ein Bedarf an zusätzlicher Förderung.

13
14 Die Arbeitsagentur hilft in solchen Fällen mit einer unterstützten Ausbildung (zum Beispiel Reha-
15 Koop). Dabei werden die kompletten Kosten der Ausbildung von der Arbeitsagentur getragen und
16 geschulte Pädagog*innen helfen den Auszubildenden einen Berufsabschluss zu erreichen. Diese
17 Auszubildenden erhalten jedoch im Gegensatz zu ihren Kolleg*innen kein Ausbildungsgehalt.

18
19 Gerade für junge Menschen, die aufgrund eines fehlenden inklusiven Arbeitsmarktes unverschuldet
20 auf die Förderung angewiesen sind, stellt dies eine emotionale und finanzielle Belastung dar. Eine
21 Ausbildungsvergütung ist nicht nur ein Mittel, um finanzielle Eigenständigkeit zu ermöglichen,
22 sondern zeigt vor allem die Wertschätzung der Leistung. Wertschätzung ist in diesen Fällen
23 besonders wichtig, da Menschen mit Behinderungen immer wieder ihre Leistungsfähigkeit
24 abgesprochen wird und sie täglich neu um ihr Recht auf Inklusion kämpfen müssen.

25
26 Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass auch das Ausbildungsgehalt finanziert wird und damit
27 Menschen mit Behinderung die Anerkennung erhalten, die ihnen bereits heute schon zustehen
28 sollte.